

[3165] P. P.

Ich beehre mich Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich meinem Sohne Carl Wolfgang Koeniger für meine Firma:

C. Koeniger's Verlag

Profura erteilt habe, und bitte hiervon Vormerkung zu nehmen.

Frankfurt a/Main. 1. Januar 1886.

C. C. Koeniger.

Carl Wolfg. Koeniger wird zeichnen:
ppa. C. Koeniger's Verlag
C. Koeniger.

Verkaufsanträge.

[3166] In einem freundlichen Städtchen der Rheinprovinz mit Progymnasium, Amtsgericht, Landratsamt etc. ist wegen andauernder Krankheit des Besitzers eine gut eingeführte Buchhandlung mit Nebenbranchen inkl. günstig gelegenem und schönem Hause für 25 000 Mark mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft, ohne Konkurrenz, brachte bis jetzt einen Reingewinn von 3500—4000 Mark p. a.; doch ist dieser Ertrag noch sehr steigerungsfähig.

Berlin.

Elwin Staude.

[3167] Eine Fachzeitschrift im 15. Jahrgange, die jährlich 1000 Mark Reingewinn abwirft, ist billig zu verkaufen.

Offerten sub E. B. Nr. 1555. durch die Exped. d. Bl.

[3168] Ich bin beauftragt ein zwar kleines aber solides Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen in der Provinz Sachsen preiswert zu verkaufen. Jungen tüchtigen Buchhändlern mit ca. 3000 Mk. Kapital bietet sich hierdurch Gelegenheit zur Selbstständigkeit.

Leipzig.

Max Sängewald.

[3169] Anderer Unternehmungen halber ist in einer Stadt Schlesiens mit über 50 000 Einw., Landgericht, großer Garnison u. sonst. Behörden, die einzige Kunsthandlung für den Preis von 14 000 Mk., bei 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Großes Lager ist vorhanden und läßt sich das Geschäft durch Hinzuziehung des Buchhandels bedeutend erweitern. Das Geschäft besteht seit einer langen Reihe von Jahren und wird die Rentabilität nachgewiesen. Gef. Offerten sub E. Z. 1789 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[3170] Seltene Acquisition! — Wegen Todesfalls ist eine in rapidem Aufschwunge (Umsatzverdreifachung binnen Jahresfrist nachweisbar) begriffene Buchhandlung mit Nebenbranchen, die einzige am Orte, sofort für den billigen Preis von 4000 Mk. zu verkaufen. Offerten sub B. 1143. an Rudolf Mosse in Köln erbeten.

Kaufgesuche.

[3171] Ich bin beauftragt zu kaufen:

Ein gut eingeführtes Verlagsgeschäft mit einem Jahresumsatz von 30—40 000 Mark u. darüber. Auf Verlangen Barzahlung.

Strengste Diskretion wird zugesichert u. bitte ich um gef. Offerten.

Leipzig, Poststraße 3.

G. Thomälen,

Redakteur am Börsenblatt.

[3172] Von befreundeter Seite bin ich beauftragt, den Ankauf eines Kunstverlages zu vermitteln.

Dem Käufer stehen bedeutende Bar-mittel zur Verfügung. Offerten erbittet

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

[3173] Ein solides Sortiment mit od. ohne Nebenbranchen m. einem Umsatz v. ca. 20 000 M. in einer angenehmen Stadt Nord- od. Mittel-deutschs. v. einem zahlungsf. Buchhändler baldigst zu kaufen gesucht. Vermittler ausgeschlossen. Diskretion zugesichert. Offert. unter M. L. 95. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[3174] Eine wenn auch nur bescheidenen Gewinn abwerfende, nicht an den Ort gebundene Zeitschrift beliebiger Richtung wird gegen bar zu kaufen gesucht. Gef. Offerten erbeten durch **Rudolf Waldern** in Berlin W.

Theilhaber Gesuche.

[3175] Eine ältere Leipziger Verlagsbuchhandlung, wissenschaftl. Richtung, sucht einen jüngeren Herrn als Teilhaber, welcher ca. 10 000 Mark einlegen kann. — Baldiger Eintritt erwünscht. Ernstgemeinte Offerten sub K. L. # 981. durch die Exped. d. Blattes erbeten.

Fertige Bücher.

[3176] Soeben versandte ich als Fortsetzung an die Abnehmer der früheren Bände:

Dr. Karl Werner,**Die italienische Philosophie des XIX. Jahrhunderts.**

IV. Band:

Die italienische Philosophie der Gegenwart.

gr. 8°. X, 282 S. Preis 5 M. 20 S.

Ferner pro novitate an die p. t. Besteller und solche Handlungen, welche meine landwirtschaftlichen Neuigkeiten regelmäßig erhalten:

Dr. A. R. Schneider

(Direktor der Ackerbauschule in Raaden),

Lehrbuch der Landwirtschaft für

Ackerbauschulen und Anstalten verwandten Charakters, sowie für den Gebrauch des prakt. Landwirthes.

Verfaßt im Auftrage des h. k. k. Ackerbau-Ministeriums.

2. verm. u. verb. Aufl. Mit 14 Textfiguren.
Preis 4 M. 50 S.

Die 1. Auflage erschien im Selbstverlag des Verfassers; das Buch ist besonders außerhalb Oesterreichs noch fast unbekannt und wird um so größeren Anklang finden, als es sich zum Selbststudium ebensowohl als zu Lehrzwecken eignet.

Wien, 12. Januar 1886.

Georg Paul Faesy.**Gebr. Henninger in Heilbronn.**

[3177]

Januar 1886.

Im Dezember v. J. erschien als Doppelheft (Nr. 75/76. XI. Band, 3/4. Heft) der Zeitfragen des christlichen Volkslebens und wurde, soweit à cond. verlangt, in neuer Rechnung verschickt:

Welche Pflichten

legen uns

unsere Kolonien auf?

Eine Berufung an das christliche deutsche Gewissen

von

Gustav Warned, Dr. theol.

Inhalt: I. Eine vollendete Thatfache. — II. Eine nüchterne Betrachtung. — III. Die Eingeborenen und ihr Recht. — IV. Die christliche Mission. — V. Deutschlands bisherige Missionsleistungen. — VI. Die Befehung der deutschen Kolonien durch deutsche Missionare? — VII. Die Kulturaufgabe und ihre Gefahren. — VIII. Drei Bitten an die deutsche Kolonialregierung. — IX. Zwei Bitten an den deutschen Großhandel. — X. Eine Frage an den christlichen Adel deutscher Nation. — XI. Nachwort.

Einzelpreis 2 M. ord.

Der als Autorität auf diesem Gebiete bekannte und anerkannte Verfasser unterzieht in dieser Schrift die durch Deutschlands überseeische Erwerbungen und den dadurch gemachten Anfang einer praktischen Kolonialpolitik geschaffenen Verhältnisse einer eingehenden Besprechung. Nicht nur werden die Abonnenten der Zeitfragen der Redaktion für Aufnahme dieser hochinteressanten Arbeit Dank wissen; dieselbe darf auch in den weiteren Kreisen auf zahlreiche Käufer rechnen, namentlich auch bei Reichsbehörden und Mitgliedern des Reichstages, wie bei allen Interessenten und Förderern von Missions- und Kolonial-Bestrebungen.

Zu umfassender Verwendung stellen wir Exemplare dieses Heftes à cond. zur Verfügung; den Abonnenten wurde dasselbe wie üblich nach Erscheinen zur Fortsetzung geliefert.

Schulbuchhandlung in Gera, Neuf.

[3178]

Im Verlag derselben erschien soeben:

Reiseskizzen aus Korsika.

Zugleich ein Führer durch die Insel von

Amanda M. Blankenstein.

Mit einer Karte der Insel von Freitag, Wien.

24 Bogen gr. 8°. Eleg. brosch. 3 M. ord.

Bar mit 40% und 7/6.